

## Individuell Reisen

# Städte anders verstehen

**Michael Müller.** Im Oktober erscheinen die ersten acht Bände der neuen Reihe „Stadtabenteuer“, die mit ihrem Prinzip, die allgemeinen Tipps und Informationen echt kurz zu halten und sich im Gegenzug auf über 30 individuelle Erlebnisse zu konzentrieren, bislang ein Alleinstellungsmerkmal haben dürfte.

Das Konzept der neuen Edition hat Herausgeber Matthias Kröner – im Alltag Pressesprecher des Individual-Reiseführer-Anbieters und Reiseführer-Autor, zusammen mit seiner Frau, der Grafikerin Berit Kröner entwickelt: „Jedes Stadtabenteuer kann man so nur in dieser Stadt erleben“, erklärt er. „Dabei geht es um Erlebnisse, die die jeweilige Metropole auf eine Weise charakterisieren, die vor allem auch für die Wiederholungstäter unter den Touristen spannend sind und durchaus auch für Einwohner.“

Für solche Erlebnisse muss man lange googeln, hier ist das Expertenwissen gefragt: Nach einem „Ankommen/Rumkommen“-Kapitel und einem touristischen Steckbrief geht es sofort los mit den Erlebnissen, die nach Stadtteilen gegliedert sind. Es geht durchaus um Typisches, aber eben anders. In Hamburg etwa – hier kommt Kröner auch als Autor

**Stadtabenteuer-Herausgeber Matthias Kröner und Berit Kröner:**  
*„Standard-Sightseeing war gestern.“*



zum Einsatz – geht es nicht um eine Hafenrundfahrt, sondern um einen Bustrip durch das sonst streng gesicherte Container-Terminal. Es geht um eine Führung durch einen geheimen ABC-Bunker direkt unter dem Hauptbahnhof. Es geht um ein sehr launiges Partyschiff, bei dem DJanes auflegen. Dabei ist mehr als die Hälfte der Erlebnisse kostenlos oder günstig, zwölf Euro oder darunter, einige sind familienfreundlich.

Die Erlebnisse werden ausführlich vorgestellt. Sie bestehen immer aus zwei Doppelseiten mit Informationen zum leichten Nachmachen im Telegrammstil. Dann kommt das Erlebnis auf drei Seiten und zum Schluss ein kleiner Kasten: „Wenn man schon mal hier ist“ mit Tipps, was man noch so machen kann, wenn man schon mal in der Gegend ist. Inhalte und auch die Aufmachung – Retro-Optik,

handwerkliche Schrift, haptische Oberfläche mit Lack-Elementen – und Fotografie – oft Nahaufnahmen aus ungewöhnlicher Perspektive – kombiniert mit einem fast blogartigen Schreibstil aus der Ich-Perspektive, sind auf eine jüngere Zielgruppe, ab 30plus zugeschnitten. „Wobei wir davon überzeugt sind, dass das Konzept von 50- bis 70-jährigen genauso geschätzt wird. Denn es geht darum, eine Stadt noch einmal anders zu verstehen“, versichert Matthias Kröner. „Diese Reiseführer haben übrigens einen ausgeprägten Lesebuchcharakter und funktionieren außer als Zusatz- oder Einzelkauf für Reisende auch als Geschenkbücher.“

Anfang Oktober erscheinen acht „Stadtabenteuer“ zu *Amsterdam, Berlin, Hamburg, Lissabon, New York, Prag, Rom und Wien*. Alle Bücher haben 240 Seiten und kosten 14,90 Euro.